

Systematische Massenverarmung: Was der “Green Deal” der EU wirklich bedeutet

geschrieben von Admin | 14. Dezember 2019

von Michael Klein, ScienceFiles

Die Strategie in aller formalen Kürze.

Eine Katastrophe wird erfunden, eine, die herkömmliche Ereignisse, die es zu allen Zeiten auf der Erde gab, Sturmfluten, Waldbrände, Trockenheiten, zu etwas Außergewöhnlichem erklärt.

Realität und Verzweiflung kollidieren an der Klimafront

geschrieben von Chris Frey | 14. Dezember 2019

H. Sterling Burnett

Es gibt immer mehr Belege für den Umstand, dass die Klima-Alarmisten – also diejenigen, welche den Betrug vor sich her tragen, dass ein vom Menschen verursachter Klimawandel die Erde zerstört – immer verzweifelter werden.

Grüne wundern sich, dass Menschen ihren Strom nicht mehr bezahlen können

geschrieben von AR Göhring | 14. Dezember 2019

Die Grünen im Reichstag twittern gerade, daß 2018 300.000 Haushalten im Land der Strom abgestellt wurde. Woran das liegen könnte, etwa an der Preisexplosion durch Erneuerbare Energien, wird natürlich verschwiegen.

Man will sich aber sozial engagieren für die Armen. Charles Krüger analysiert: Ein Problem schaffen und sich dann als Retter aufspielen. Das Prinzip von Helmut Schelsky.

Beschleunigung des Meeresspiegel-Anstiegs aus geologischer Perspektive

geschrieben von Chris Frey | 14. Dezember 2019

David Middleton

Es gab kürzlich mindestens drei begutachtete Studien, in denen einer anthropogen verursachten Beschleunigung der Rate des Meeresspiegel-Anstiegs (SLR) das Wort geredet wurde: Church & White (2006 CW06; 2011 CW11) und Nerem et al. (2018 N18). Die Hauptschuldigen des SLR-Beschleunigungs-Schwindels sind die ersten beiden Studien. Zwei andere begutachtete Studien aus jüngerer Zeit widerlegen das Gerede um eine anthropogen verursachte Beschleunigung während der letzten Jahre: Jevrejeva et al. (2008, J08 und 2014, J14). Dieser Beitrag konzentriert sich auf CW11 (aktualisiert bis 2013) und J14.

Der Fetisch Klimawandel – was man darüber wissen sollte

geschrieben von Chris Frey | 14. Dezember 2019

Stefan Kämpfe

Seit etwa einem Jahr halten uns nun Greta mit ihrer FFF-Bewegung und andere Klimaaktivisten in Atem, treiben Politik und Gesellschaft vor sich her. Städte, Länder und die EU riefen den „Klimanotstand“ aus. Doch bei näherer Betrachtung wird klar: „Klimawandel“ gab es schon seit Anbeginn der Erdgeschichte vor mehr als vier Milliarden Jahren in weitaus dramatischerer Form als gegenwärtig; und ohne das als „Klimagift“ verteufelte CO₂, dem wichtigsten Pflanzennährstoff, gäbe es das Leben, so wie wir es kennen, gar nicht. Außerdem bringt der Klimawandel, der viele, überwiegend natürliche Ursachen hat und korrekt Klimaerwärmung heißen müsste, mindestens genauso viele Vorteile wie Nachteile mit sich. Die folgende, keinesfalls vollständige Zusammenstellung soll etwas Klarheit schaffen und dabei helfen, Ängste und Befürchtungen abzubauen.